

126

AUSSTELLUNG Top-Model Werner Schreyer präsentiert im Le Méridien erstmals seine abstrakten Bilder Ein Model, sein anderes Ich und 300 Neugierige

Wien. **Werner Schreyer** ist ein Bild von einem Mann. Und jetzt malt er auch: Seine Arbeiten präsentierte der 42-jährige Montagabend im Hotel Le Méridien. Die Ausstellung trägt den Titel „L'Autre moi“. Und an diesem „anderen Ich“ hat das Top-Model aber konsequent gearbeitet, unter anderem absolvierte er eine zweijährige Ausbildung an der renommierten Schweizer F+P Schule für Kunst und Mediendesign. Zu sehen sind etwa 30 mittel- bis großformatige Leinwände, abstrakte, flächige Kompositionen in meist kräftigen Farben. Mit

dabei: Universitätsprofessor **Gunter Damisch**, der die Eröffnungsrede hielt, Le Méridien-Direktorin **Gabriela Benz**, die Künstler **Peter und Susi Sengl**, John Harris Fitness-Besitzer **Ernst Minar**, Rechtsanwalt und Sammler **Christian Hauer**, Museumsquartier-Prokuristin **Daniela Enzi**, PR-Lady **Elisabeth Hümmer-Hürniggl**, TU Wien-Vizektorin **Anna Steiger**, Initiative Wirtschaft für Kunst-Geschäftsführerin **Bri-gitte Kössner-Skoff** sowie Vanity Fair-Chefin **Eva Frasz**, die Schreyer seit vielen Model-Jahren vertritt und begleitet. (pepe/chp)



Professor **Gunter Damisch** bei der Eröffnungsrede



Le Méridien-Chefin **Gabriela Benz** begrüßt die Gäste



Top-Model und Maler **Werner Schreyer** mit seiner Agentin, der Vanity Fair-Chefin **Eva Frasz**